



Seit Mitte Februar ist das Taufkirchner Fachhandelsunternehmen Kaut-Bullinger mit einer eigenen Fläche im Flagshipstore der Modemarkt-Kette Adler in Haibach vertreten. Weitere Flächen in Einzelhandelsgeschäften in Deutschland sollen folgen. (Bild: Kaut-Bullinger)

Neues Geschäftsmodell: Kaut-Bullinger startet mit Concession-Konzept

27.03.2023 | [Handel](#) | red.

Kaut-Bullinger ist mit einem neuen Concession-Konzept gestartet. Dabei kooperiert das Fachhandelsunternehmen mit der Modemarkt-Kette Adler, in deren Flagshipstore im nordbayrischen Haibach die Taufkirchnerer seit dem 16. Februar mit einer eigenen Verkaufsfläche vertreten sind.

Auf einer Fläche von 33 Quadratmetern werden Schreibwaren, hochwertige Schreibgeräte, Geschenktaschen, Geschenkpapier und Grußkarten, Modeaccessoires, Kleinleder-Waren sowie eine Auswahl an Reiseartikeln wie Taschen und Koffer angeboten. Nach Beendigung der aktuellen Pilotphase, sei bereits geplant, in den kommenden Quartalen weitere Flächen in Einzelhandelsgeschäften in Deutschland zu eröffnen, erklärt Kaut-Bullinger Holding Geschäftsführer Robert Brech gegenüber BusinessPartner PBS. Man befinde sich großflächig mit bekannten, ausgesuchten Einzelhandelsfilialisten in Verhandlung. Die Anzahl der Verkaufsflächen könnte im laufenden Jahr auf eine zweistellige Zahl ansteigen.

Zwölf Monate nach der Schließung des Flagshipstores in der Münchener Rosenstraße sowie dem strategischen Rückzug aus dem stationären Einzelhandelsgeschäft markiert die Initiative die Rückkehr in dieses Geschäftsfeld in einer ganz neuen Konstellation. Ziel, so Brech, sei es, den Umsatzrückgang durch die Schließung des stationären Einzelhandels in Höhe von 17 Millionen Euro derart zu kompensieren, dass die Umsatzgrenze von 100 Millionen Euro wieder erreicht werde.

Kontakt: www.kautbullinger.de

Artikel Fakten

Autor: red.

Datum: 27.03.2023

Seiten: 1

Schlagwörter: [Kaut-Bullinger](#) | [Bürobedarf](#) | [Kooperationen](#)